



Presseinformation 16/2014

Stuttgart, 26. November 2014

Neue Studie: Südländer führend bei Energiewende

Bayern und Baden-Württemberg schneiden im Länder-Ranking zu erneuerbaren Energien am besten ab

Bayern ist das erfolgreichste Bundesland bei der Umsetzung der Energiewende, dicht gefolgt von Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie, die das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) sowie das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) erstellt haben.

Auf mehr als 200 Seiten haben die Wissenschaftler von ZSW und DIW den Entwicklungsstand der Energiewende in den 16 Bundesländern dargestellt. Insgesamt 60 Indikatoren wurden dabei für jedes Land ausgewertet, um das Gesamtergebnis zu ermitteln. Demnach verdrängt der Freistaat Bayern das Land Brandenburg von der Spitze. Brandenburg hatte die drei vorhergehenden Rankings angeführt und belegt in der neuesten Untersuchung Rang 5 hinter Thüringen. Baden-Württemberg verbessert sich vom 4. auf den 2. Platz, während Berlin erneut das Schlusslicht bildet.

Die Gründe für den Erfolg der drei bestplatzierten Länder fallen recht unterschiedlich aus. So kann Bayern auf einen ausgeprägten Ausbau regenerativer Energien verweisen, während Baden-Württemberg besonders günstige politische Rahmenbedingungen aufweist. Mecklenburg-Vorpommern hat dagegen seine Technologie- und Wirtschaftspolitik überaus fortschrittlich gestaltet. Doch auch Länder, die im Ranking hintere Plätze belegen, sind in bestimmten Kriterien erfolgreicher als die insgesamt führenden Länder, belegt die Studie. „Die detaillierte Analyse der Indikatoren zeigt, dass für eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende verschiedene Kriterien erfüllt werden müssen, die über den reinen Ausbau der erneuerbaren Energien hinausgehen. Dazu müssen sowohl Forschung als auch Politik und Wirtschaft an einem Strang ziehen“, erklärt Prof. Dr. Frithjof Staiß, geschäftsführender Vorstand des ZSW.

AEE-Geschäftsführer Philipp Vohrer spricht sich ebenfalls für zusätzliches Engagement aus: „Auch Bundesländer, die weit vorne im Ranking gelandet sind, dürfen in ihren Anstrengungen nicht nachlassen. In allen Regionen Deutschlands bestehen noch große Potenziale zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien.“ Das gelte für sämtliche Technologien, so Vohrer.

Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW)

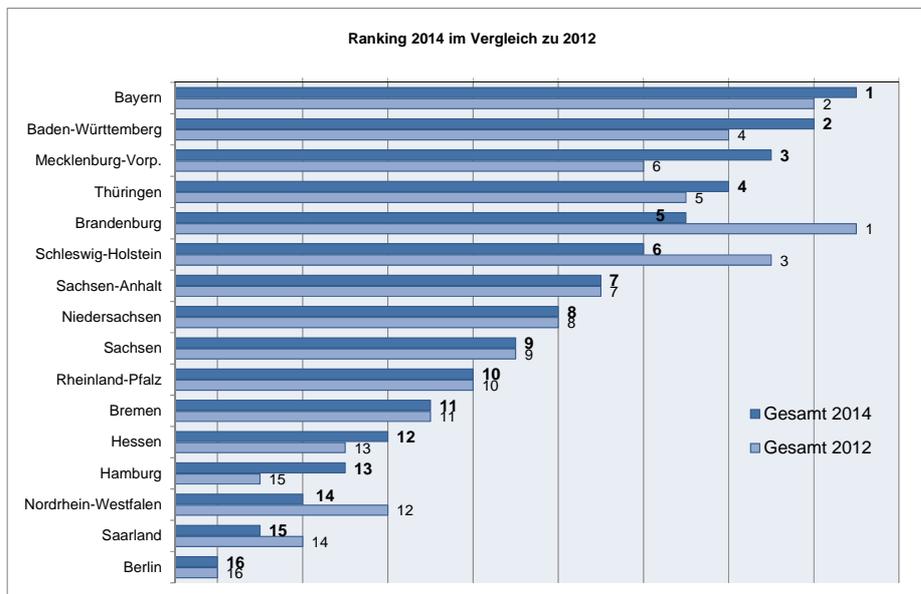
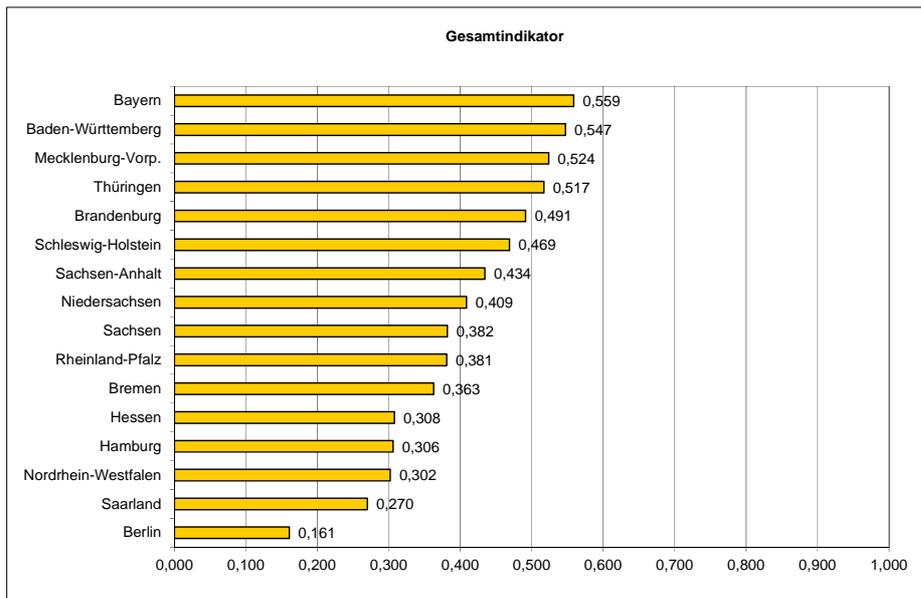
Standort Stuttgart:
Industriestr. 6, 70565 Stuttgart

Die Bundesländervergleichsstudie ist erstmals 2008 veröffentlicht worden und wird seitdem alle 2 Jahre aktualisiert.

Die komplette Studie ist zu finden unter: www.zsw-bw.de

Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW)

Standort Stuttgart:
Industriestr. 6, 70565 Stuttgart



Das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) gehört zu den führenden Instituten für angewandte Forschung auf den Gebieten Photovoltaik, regenerative Kraftstoffe, Batterietechnik und Brennstoffzellen sowie Energiesystemanalyse. An den drei ZSW-Standorten Stuttgart, Ulm und Widderstall sind derzeit rund 230 Wissenschaftler, Ingenieure und Techniker beschäftigt. Hinzu kommen 120 wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte.



Ansprechpartner Pressearbeit

Alexander Del Regno, Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW), Industriestr. 6, 70565 Stuttgart, Tel. +49 (0)711 7870-310, Fax +49 (0)711 7870-230, alexander.delregno@zsw-bw.de, www.zsw-bw.de

Axel Vartmann, PR-Agentur Solar Consulting GmbH, Emmy-Noether-Str. 2, 79110 Freiburg, Tel.: +49 (0)761 380968-23, Fax: +49 (0)761 380968-11, vartmann@solar-consulting.de, www.solar-consulting.de

Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW)

Standort Stuttgart:
Industriestr. 6, 70565 Stuttgart

Bilder und ein Faktenblatt zum ZSW bekommen Sie bei:

Solar Consulting GmbH
oder ZSW